

BUSSPSALM V

- | | |
|--|---|
| <p>[1] ¹⁰¹ ² Domine, exaudi orationem meam, et clamor meus ad te veniat.</p> <p>[2] ³ Non avertas faciem tuam a me; in quacumque die tribulor, inclina ad me aurem tuam;</p> <p>[3] in quacumque die invocavero te, velociter exaudi me.</p> <p>[4] ⁴ Quia defecerunt sicut fumus dies mei, et ossa mea sicut cremium aruerunt.</p> <p>[5] ⁵ Percussus sum ut foenum, et aruit cor meum, quia oblitus sum comedere panem meum.</p> <p>[6] ⁶ A voce gemitus mei adhæsit os meum carni meæ.</p> <p>[7] ⁷ Similis factus sum pellicano solitudinis; factus sum sicut nycticorax in domicilio.</p> <p>[8] ⁸ Vigilavi, et factus sum sicut passer solitarius in tecto.</p> <p>[9] ⁹ Tota die exprobrabant mihi inimici mei, et qui laudabant me adversum me jurabant:</p> <p>[10] ¹⁰ quia cinerem tamquam panem manducabam, et poculum meum cum fletu miscebam;</p> | <p>¹⁰²</p> <p>² Herr, höre mein Gebet! / Mein Schreien dringe zu dir.</p> <p>³ Verbirg dein Antlitz nicht vor mir! / Wenn ich in Not bin, wende dein Ohr mir zu! / Wenn ich dich anrufe, erhöre mich bald!</p> <p>⁴ Meine Tage sind wie Rauch geschwunden, / meine Glieder wie von Feuer verbrannt.</p> <p>⁵ Versengt wie Gras und verdorrt ist mein Herz, / so daß ich vergessen habe, mein Brot zu essen.</p> <p>⁶ Vor lauter Stöhnen und Schreien / bin ich nur noch Haut und Knochen.</p> <p>⁷ Ich bin wie eine Dohle in der Wüste, / wie eine Eule in öden Ruinen.</p> <p>⁸ Ich liege wach, und ich klage / wie ein einsamer Vogel auf dem Dach.</p> <p>⁹ Den ganzen Tag schmähen mich die Feinde; / die mich verhöhnen, nennen meinen Namen beim Fluchen.</p> <p>¹⁰ Staub muß ich essen wie Brot, / mit Tränen mische ich meinen Trank;</p> |
|--|---|

- [11] ¹¹ a facie iræ et indignationis tuæ, quia elevans allisisti me.
- [12] ¹² Dies mei sicut umbra declinaverunt, et ego sicut fœnum arui.
- [13] ¹³ Tu autem, Domine, in æternum permanes, et memoriale tuum in generationem et generationem.
- [14] ¹⁴ Tu exurgens misereberis Sion, quia tempus miserendi ejus, quia venit tempus;
- [15] ¹⁵ quoniam placuerunt servis tuis lapides ejus, et terræ ejus miserebuntur.
- [16] ¹⁶ Et timebunt gentes nomen tuum, Domine, et omnes reges terræ gloriam tuam;
- [17] ¹⁷ quia ædificavit Dominus Sion, et videbitur in gloria sua,
- [18] ¹⁸ Respexit in orationem humilium, et non sprexit precem eorum.
- [19] ¹⁹ Scribantur hæc in generatione altera, et populus qui creabitur laudabit Dominum.
- [20] ²⁰ Quia prospexit de excelso sancto suo, Dominus de cælo in terram aspexit;
- [21] ²¹ ut audiret gemitus compeditorum, ut solveret filios interemptorum;
- [22] ²² ut annuntiet in Sion nomen Domini, et laudem ejus in Jerusalem,
- [23] ²³ in conveniendo populos in unum, et reges ut serviant Domino.
- [24] ²⁴ Respondit ei in via virtutis suæ: Paucitatem dierum meorum nuntia mihi.
- [25] ²⁵ Ne revoces me in dimidio dierum meorum; in generationem et generationem anni tui.
- [26] ²⁶ Initio tu, Domine, terram fundasti; et opera manuum tuarum sunt cæli.
- [27] ²⁷ Ipsi peribunt, tu autem permanes; et omnes sicut vestimentum veterascent.
- [28] ²⁸ Et sicut opertorium mutabis eos, et mutantur; tu autem idem ipse es, et anni tui non deficient.
- [29] ²⁹ Filii servorum tuorum habitabunt; et semen eorum in sæculum dirigetur.
- [30] Gloria . . .
- [31] Sicut erat . . .
- ¹¹ denn auf mir lasten dein Zorn und dein Grimm. / Du hast mich hochgerissen und zu Boden geschleudert.
- ¹² Meine Tage schwinden dahin wie Schatten / ich verdorre wie Gras.
- ¹³ Du aber, Herr, du thronst für immer und ewig, / dein Name dauert von Geschlecht zu Geschlecht.
- ¹⁴ Du wirst dich erheben, dich über Zion erbarmen; / denn es ist Zeit, ihm gnädig zu sein, die Stunde ist da.
- ¹⁵ An Zions Steinen hängt das Herz deiner Knechte, / um seine Trümmer tragen sie Leid.
- ¹⁶ Dann fürchten die Völker den Namen des Herrn / und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.
- ¹⁷ Denn der Herr baut Zion wieder auf / und erscheint in all seiner Herrlichkeit.
- ¹⁸ Er wendet sich dem Gebet der Verlassenen zu, / ihre Bitten verschmäht er nicht.
- ¹⁹ Dies sei aufgeschrieben für das kommende Geschlecht, / damit das Volk, das noch erschaffen wird, den Herrn lobpreise.
- ²⁰ Denn der Herr schaut herab aus heiliger Höhe, / vom Himmel blickt er auf die Erde nieder;
- ²¹ er will auf das Seufzen der Gefangenen hören / und alle befreien, die dem Tod geweiht sind,
- ²² damit sie den Namen des Herrn auf dem Zion verkünden / und sein Lob in Jerusalem,
- ²³ wenn sich dort Königreiche und Völker versammeln, / um den Herrn zu verehren.
- ²⁴ Er hat meine Kraft auf dem Weg gebrochen, / er hat meine Tage verkürzt.
- ²⁵ Darum sage ich: Raff mich nicht weg in der Mitte des Lebens, / mein Gott, dessen Jahre Geschlecht um Geschlecht überdauern!
- ²⁶ Vorzeiten hast du der Erde Grund gelegt, / die Himmel sind das Werk deiner Hände.
- ²⁷ Sie werden vergehen, du aber bleibst; / sie alle zerfallen wie ein Gewand; du wechselst sie wie ein Kleid, / und sie schwinden dahin.
- ²⁸ Du aber bleibst, der du bist, / und deine Jahre enden nie.
- ²⁹ Die Kinder deiner Knechte werden (in Sicherheit) wohnen, / ihre Nachkommen vor deinem Antlitz bestehen.
Ehre sei . . .